

Neue Allianz von GenoGyn und Berufsverband

Dr. Schulze aus dem Berufsverband der Frauenärzte und Dr. Klinghammer als Vertreter der GenoGyn trafen sich im Februar 2016 mit sieben Moderatorinnen und Moderatoren der Kölner Qualitätszirkel, um mit ihnen Informationen für die tägliche Praxis sowie betrieblich und berufspolitisch relevante Themen in der Niederlassung zu diskutieren. Es ist das erste gemeinsame Engagement der beiden Organisationen, das künftig vierteljährlich fortgesetzt und die Moderatoren der Qualitätszirkel kontinuierlich bei der Auswahl aktuell relevanter Themen unterstützen und inhaltliche Beratung leisten wird.

Countdown für das Notfalltraining am 9. März 2016

Der Countdown für das Notfalltraining am Mittwoch, 9. März 2016, 16.00 – 20.00 Uhr in Köln läuft: Letzte Plätze für Ärzte und ihre Praxisteams sind noch frei. In der mit sechs Fortbildungspunkten zertifizierten Veranstaltung bereiten die erfahrenen Rettungsassistenten und Notärzte der renommierten Schulungsfirma TEAM IMPULS Sie auf den medizinischen Notfall in der Praxis vor.

Das Training beinhaltet einen theoretischen Teil sowie praktische Übungen. Die Teilnehmer erhalten ein Zertifikat zum Aushang und einen Muster-Notfallplan auf CD, der das QM-Notfallmanagement unterstützt.

[Hier](#) geht's zum Anmeldeformular.

Stolperfälle Hygiene: In vielen Praxen besteht akuter Handlungsbedarf

Eine Fülle von Gesetzen, Verordnungen, Normen und Empfehlungen auf Bundes- und Landesebene lassen die Hygiene in der Praxis schnell zur Stolperfälle geraten wie der GenoGyn-Kooperationspartner Tietze & Pozo Medizintechnik GmbH [hier](#) ausführt. Da Verstöße gegen die komplexen Regeln

zum Teil erhebliche Sanktionen, bis hin zur Praxis-schließung, nach sich ziehen, gehören sicheres Hygienemanagement und Sterilgutaufbereitung heutzutage zweifellos in Profihände. Tietze & Pozo hält entsprechende professionelle Lösungen parat – für Mitglieder-Praxen der GenoGyn selbstverständlich zu Sonderkonditionen. Ihr Ansprechpartner ist Prof. h.c. Dr. rer. oec. Manuel Pozo unter Telefon 02404/94110.

Rückblick Präventionsseminar 2016

Die zertifizierte Zusatzqualifikation in Präventionsmedizin der frauenärztlichen Genossenschaft GenoGyn und der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Anti-Aging-Medizin e.V. (GSAAM) ging im Januar und Februar 2016 in eine neue Runde.

Ein interdisziplinäres Experten-Team vermittelte an den beiden Wochenendseminaren alle Komplexe der modernen Präventionsmedizin, die für die Betreuung der Frau von der Pubertät bis ins hohe Alter wichtig sind; 2016 stand erstmals auch die fetale Programmierung auf der Agenda. Mehr als 20 Ärztinnen und Ärzte, überwiegend aus der Frauenheilkunde, nahmen die Chance zur Zusatzqualifikation wahr, um ihr Behandlungsspektrum und die wirtschaftliche Basis ihrer Praxen zu erweitern. Ihr Feedback geriet einhellig positiv: Themen- und Referentenauswahl, pünktlicher Ablauf und reibungslose Organisation kamen an, und auf der Webseite der GenoGyn werden demnächst weitere Inhaber eines Zertifikates in Präventionsmedizin unter www.genogyn.de online zu finden sein. Und das sind inzwischen mehr als 350 Ärztinnen und Ärzte!

Neue Mitglieder

Der Vorstand der GenoGyn-Rheinland freut sich, in diesem Jahr bereits sechs weitere Mitglieder begrüßen zu können. Wir heißen die neuen Kolleginnen an dieser Stelle herzlich willkommen in unserer Gemeinschaft, die nach aktuellem Stand nun 612 Mitglieder umfasst.

Workshop Patientenführung: Best Practice für Ärzte und MFA am 16. April 2016

Viele Praxisinhaber und ihre Teams haben bereits auf diese Fortbildung gewartet: Im April ist es nun wieder soweit, Erfolgstrainer Dietmar Karweina aus Overath vermittelt die notwendigen Kommunikationsstrategien für eine souveräne Gesprächsführung, für ein ökonomisches Termin- und Zeitmanagement sowie für die sensible, selbstbewusste und preisichere Vermittlung von Präventions- und Selbstzahlerleistungen. Der Workshop „Patientenführung – Best Practice“ am Samstag, 16. April 2016, von 9.30 bis ca. 16.30 Uhr in Köln, richtet sich an Ärzte und Medizinische Fachangestellte – damit alle im Team die gleiche erfolgreiche Sprache im Umgang mit den Patientinnen sprechen! Die Teilnehmer erhalten Arbeitsmaterialien und Checklisten zur Erarbeitung von Maßnahmen für die eigene Praxis. Hier geht's zur [Anmeldung](#).

GenoGyn begrüßt neuen Partner

Gemeinsam sind wir stark: Das gilt inzwischen für mehr als 600! GenoGyn-Mitglieder, die die Vorteile unserer frauenärztlichen Genossenschaft nutzen – sei es bei der Beratung, bei Service-Angeboten, vergünstigten Fortbildungen, dem GenoGyn eigenen QM-System oder beim Einkauf.

In diesem Segment hat sich die GenoGyn nun noch einmal verstärkt und begrüßt mit der Firma Henry Schein einen weiteren Partner. Die Henry Schein Medical GmbH ist einer der größten medizinischen Fachhändler in Deutschland, der nun bei den Produkten/Produktgruppen Bladdertests, Stuhltests, aMMP-8 Mundgesundheitsstest und PlasmaOne Sonderrabatte für Mitgliederpraxen der GenoGyn vorhält. Für weitere Informationen steht Ihnen Silvia Bomke, Telefon: 0221 1704 7911, E-Mail: silvia.bomke@henryschein-med.de oder Marion Weiss in der GenoGyn-Geschäftsstelle unter Telefon 0221 / 94 05 05 zur Verfügung.

Ausblick: GenoGyn-Fortbildungen in 2016

**Nachfolgende Fortbildungen der GenoGyn sind in Vorbereitung.
Interessierte können sich bereits jetzt bei Marion Weiss in der GenoGyn-Geschäftsstelle
unter Telefon 0221 / 94 05 05 390 vormerken lassen.
Die Termine werden baldmöglichst bekannt gegeben.**

Ganztagsseminar zur Mund- und Darmflora

Das „Multitalent Darm“, und mit ihm die Mundflora, rückt in den Fokus der Präventionsmedizin: Diagnostik und Therapie der Darmflora sowie das Screening der Mundflora sind heute wichtige Bausteine zur Gesunderhaltung unserer Patientinnen.

Sie erweitern das Spektrum der Präventionsmedizin, das wir im Rahmen einer innovativen Neuausrichtung gynäkologischer Praxen als Fachärzte für die Frau anbieten können. Ein Ganztagsseminar der GenoGyn mit internationalen Referenten wird dieser Entwicklung Mitte 2016 Rechnung tragen.

Kolposkopie-Kurs für Einsteiger

Anlässlich der Veränderungen bei der Durchführung des Zervixkarzinomscreenings (Münchener Nomenklatur III, Etablierung AG-CPC/DKG-zertifizierter Dysplasieeinheiten) hat die GenoGyn im letzten Jahr einen Kolposkopie-Basiskurs in ihr Fortbildungsprogramm aufgenommen. Das rege Interesse ist Anlass, die Veranstaltung 2016 erneut anzubieten: Vorträge rund um aktuelle Diagnostik und Therapie von zervikalen Dysplasien sowie der entsprechenden Malignome, Analyse von Bildmaterial, Fallbesprechungen und praktische Übungen stehen auf dem Programm.

Da die Termine der Referenten rar sind, ist für 2017 bereits ein weiterführender Kolposkopie-Kurs für Fortgeschrittene in Planung. Voranmeldungen dafür sind ebenfalls schon willkommen.

Pressearbeit: Expertenrat der GenoGyn für Pro Sieben

Fast zwei Millionen Klicks landete das Video einer hochschwangeren Australierin (38. Woche) Anfang Februar im Netz, in dem sie mit vollem Körpereinsatz zu Musik von Justin Bieber tanzt. Vier Stunden später platzte die Fruchtblase. Ist so ein Tanz in der Schwangerschaft gefährlich? „Taff“, das Lifestyle-Magazin auf Pro Sieben wollte es genau wissen und recherchierte. Dr. Jürgen Klinghammer stand der Redaktion im Rahmen unserer Pressearbeit Rede und Antwort und konnte die GenoGyn auf dem Sender platzieren. Baby Flatcher James hat die Tanzeinlage übrigens nicht geschadet.

Neue Aktionsangebote von Carfleet24

Die Kooperation der GenoGyn mit CarFleet24 sichert unseren Mitgliedern, ihren Familienangehörigen und ihren Angestellten bei Kauf, Leasing oder Finanzierung eines Neufahrzeuges bekanntlich attraktive Rabatte. Jetzt lohnt sich der Blick beziehungsweise der Klick auf die neuen Aktionsangebote auf der Homepage von [Carfleet24](#): Einfach einloggen und unter „Aktionen“ die neuen Aktionsmodelle ansehen. Das Passwort zum Mitglieder-Login erhalten Sie im Bedarfsfall in der Geschäftsstelle der GenoGyn, Marion Weiss, Telefon 0221/ 94 05 05 390.

Gute Frage: Sind eingescannte Dokumente rechtsverbindlich?

Der Vorgang ist bekannt: Ein Patient füllt einen Anamnesebogen aus und unterschreibt diesen eigenhändig. Dann wird das Dokument in der Karteikarte des Patienten eingescannt. Bleibt die berechtigte Frage eines GenoGyn-Mitgliedes, ob diese Unterschrift rechtskräftig ist und somit das Original vernichtet werden kann.

Mitnichten, sagt die Rechtsanwaltskanzlei Dr. Halbe, da im Streitfall eine eingescannte Unterschrift nicht mehr für ein Schriftgutachten verwendet werden kann. Fehlt das Originaldokument (Anamnesebogen, Aufklärungsbogen, Einwilligungserklärung etc.) kann dies in einem Prozess zulasten des beklagten Arztes gehen.

ZU GUTER LETZT

Gute Nachrichten für alle, die sich derzeit in Verzicht üben: Zum einen befinden Sie sich in großer Gesellschaft – jeder fünfte Deutsche schränkt sich laut einer repräsentativen Umfrage im Auftrag des Gesundheitsmagazins „Apotheken Umschau“ in der Fastenzeit bewusst ein und versucht, einer aktuellen DAK-Studie zufolge, auf Alkohol (67 Prozent), Süßigkeiten (66 Prozent), Fleisch (38 Prozent) und Internet! (21 Prozent) zu verzichten. Zum anderen sind es nur noch 26 Tage bis zum offiziellen Ende der Fastenzeit.

Denken Sie immer daran:

GenoGyn Rheinland blickt in die Zukunft und ist die Partnerschaft der Erfolgreichen!

IMPRESSUM

Herausgeber

GenoGyn Rheinland Ärztliche Genossenschaft für die Praxis und für medizinisch-technische Dienstleistungen e.G.

Classen-Kappelman-Str. 24, 50931 Köln

Telefon: (0221) 94 05 05 390

Telefax: (0221) 94 05 05 391

E-Mail: geschaeftsstelle@genogyn-rheinland.de

Internet: www.genogyn-rheinland.de

Copyright © 2016 GenoGyn-Pressestelle

Die Verwendung und Verwertung dieses Newsletters ist ausschließlich zum persönlichen Gebrauch gestattet.

Redaktion

GenoGyn-Pressestelle

Stremelkamp 17 21149 Hamburg

Telefon:(040) 79 00 59 38

Telefax: (040) 79 14 00 27

E-Mail: genogyn@wahlers-pr.de

Der GenoGyn-Newsletter ist ein kostenloser Service.

Der Inhalt des Newsletters ist nach bestem Wissen und Kenntnisstand erstellt worden.

Haftung und Gewähr für die Korrektheit, Aktualität und Vollständigkeit der Inhalte sind ausgeschlossen.